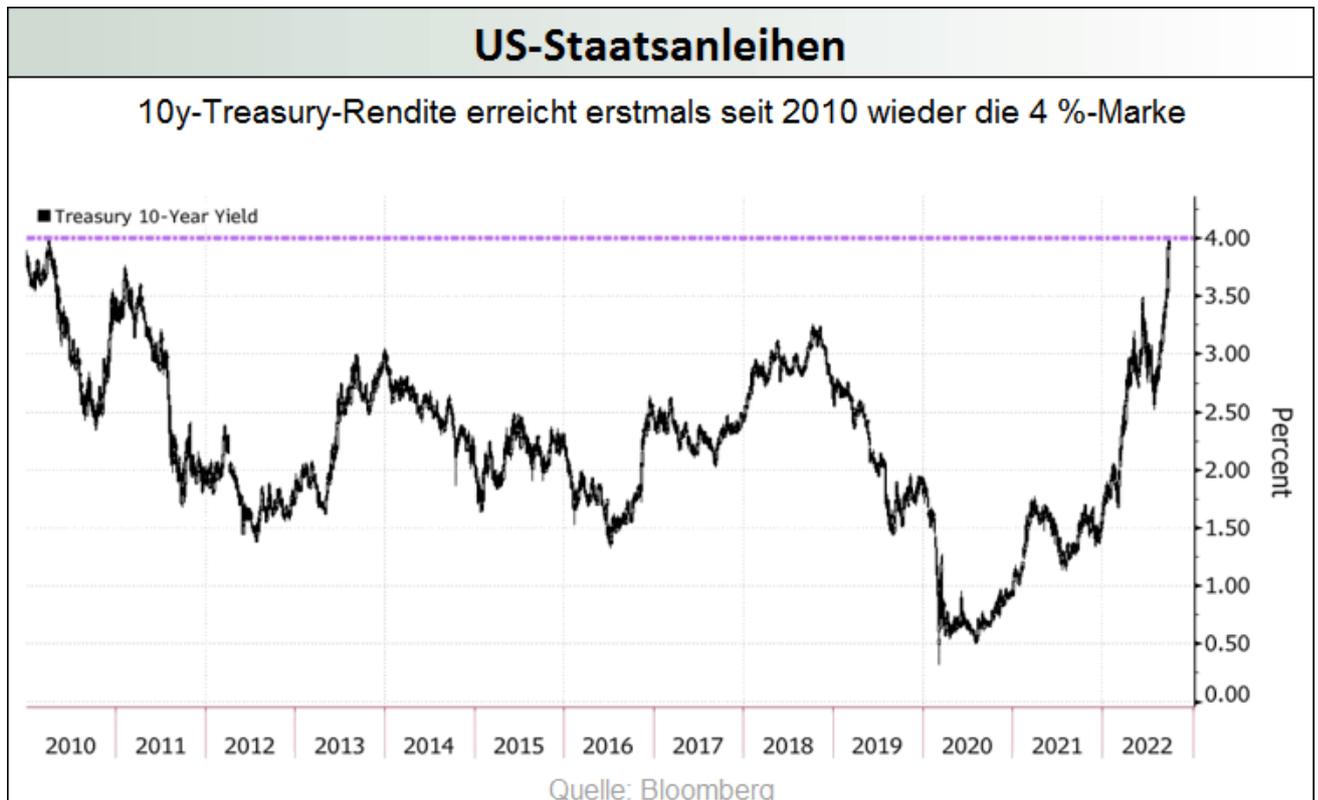
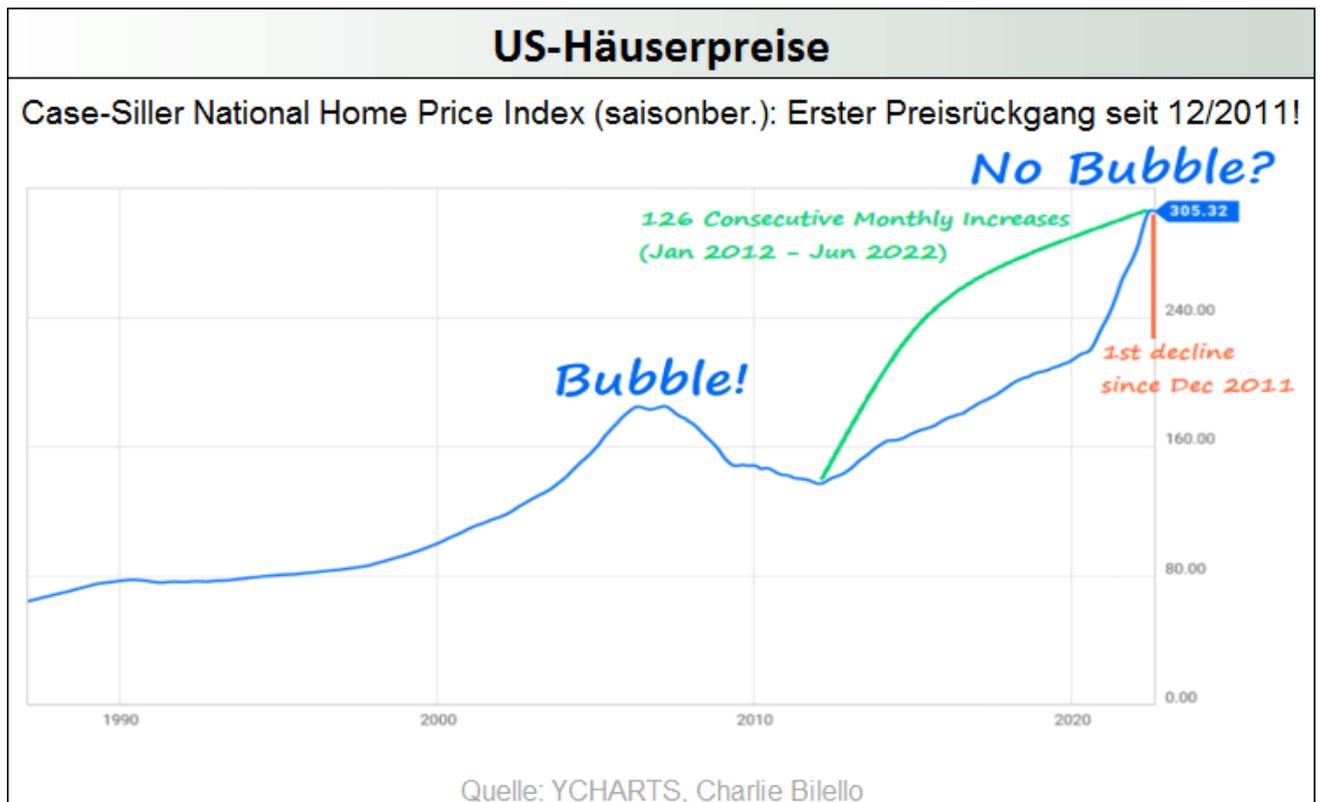


# Inflationspolitik

07.10.2022 | [Mack & Weise](#)

Während die japanische Notenbank (BoJ) dem jüngst erreichten 31-Jahre-Teuerungshoch weiterhin tatenlos zuschauen will, wagte die mit einer zweistelligen Teuerungsrate (10%) konfrontierte EZB zumindest erste kleinere Zinsschritte zu deren Eindämmung.

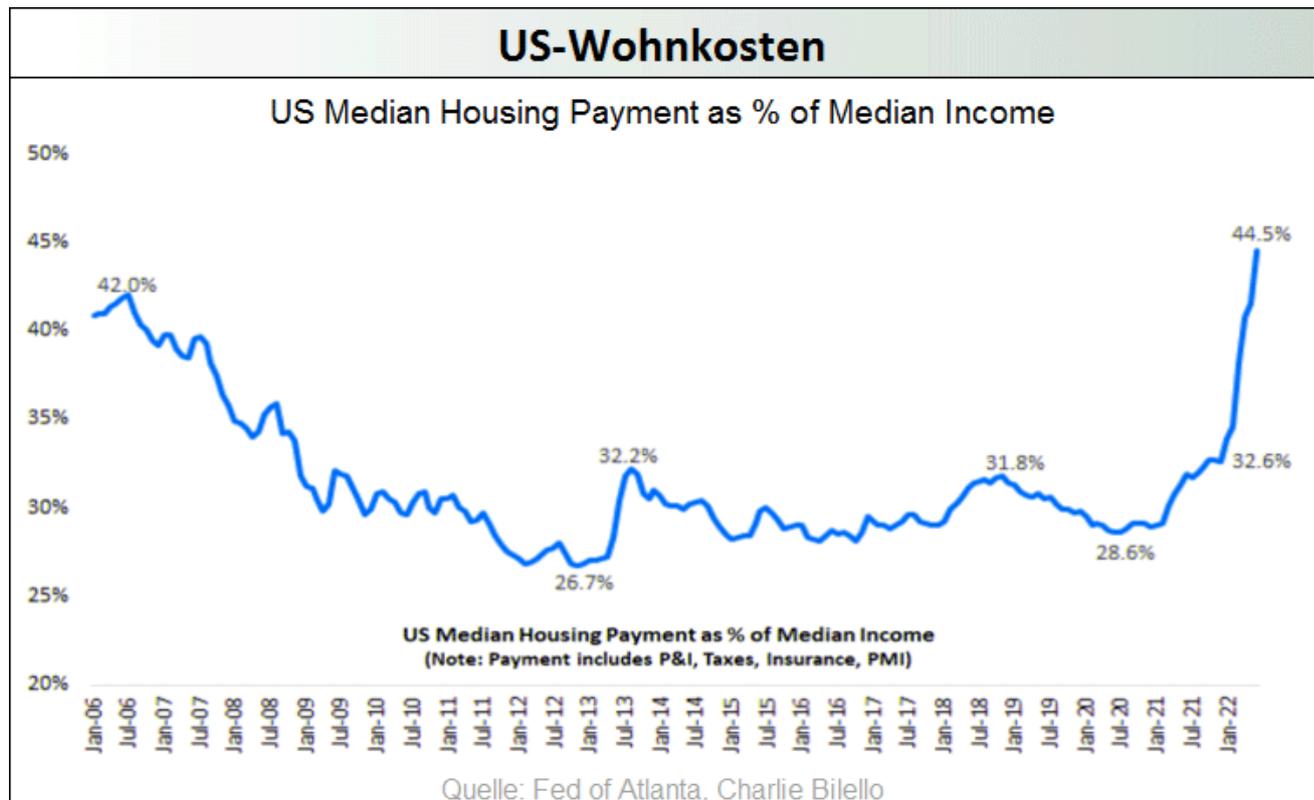
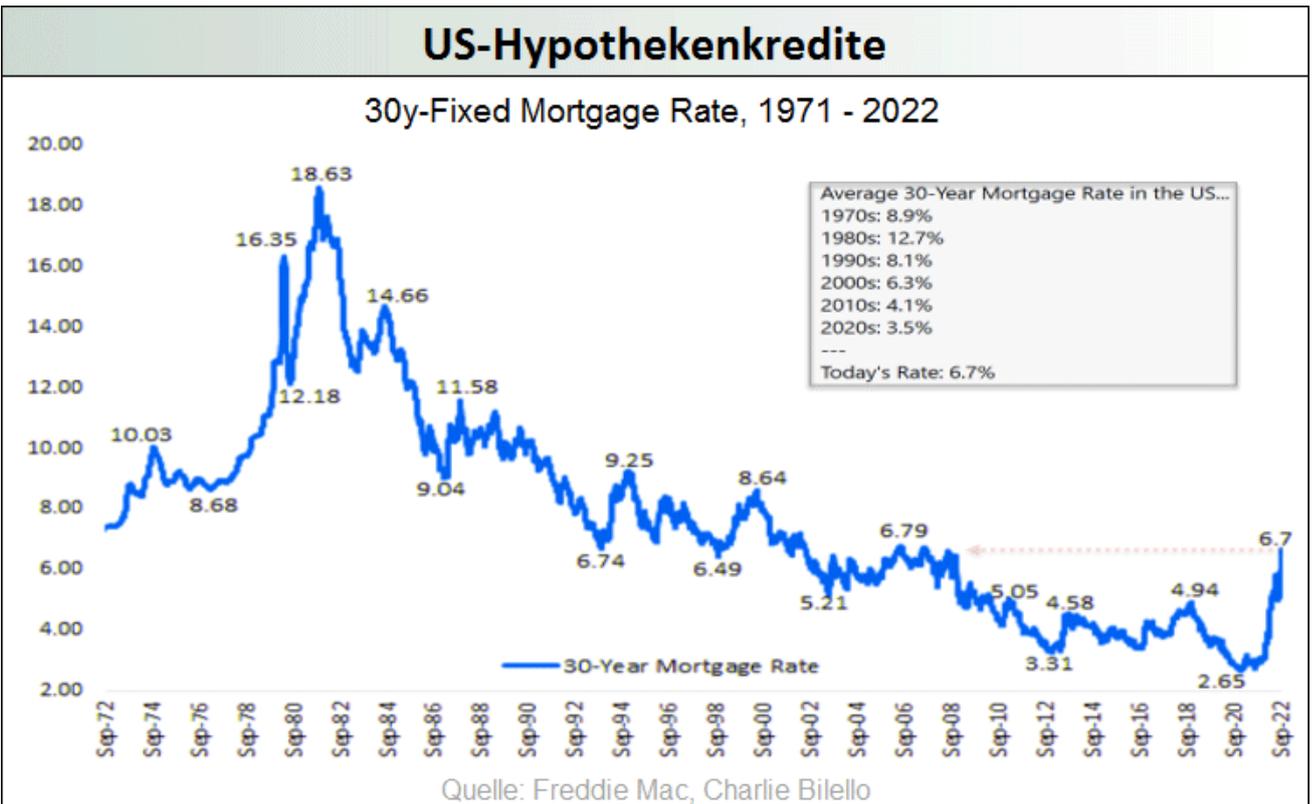




Um das "mittelfristig" als "nachhaltig" erachtete offizielle Notenbank-Geldentwertungsziel von jährlich 2% zu erreichen, verfolgen dagegen die Bank of England und insbesondere die FED eine ungleich restriktivere Geldpolitik. So wollen diese das Teuerungsproblem nicht nur durch kräftige Zinsanhebungen, sondern auch durch eine Verkürzung ihrer via "quantitative easing" stark aufgeblähten Bilanzen bekämpfen.

Folgerichtig verkündete die US-Notenbank im September eine weitere kräftige Anhebung des Leitzinses um 0,75% auf aktuell 3,00-3,25% inklusive der Aussicht, diesen bis zum Jahresende sogar noch weiter auf 4,4% anheben zu wollen, sowie ihre 8.796 Mrd. USD schwere Bilanz um monatlich nunmehr 95 Mrd. USD zurückzufahren.

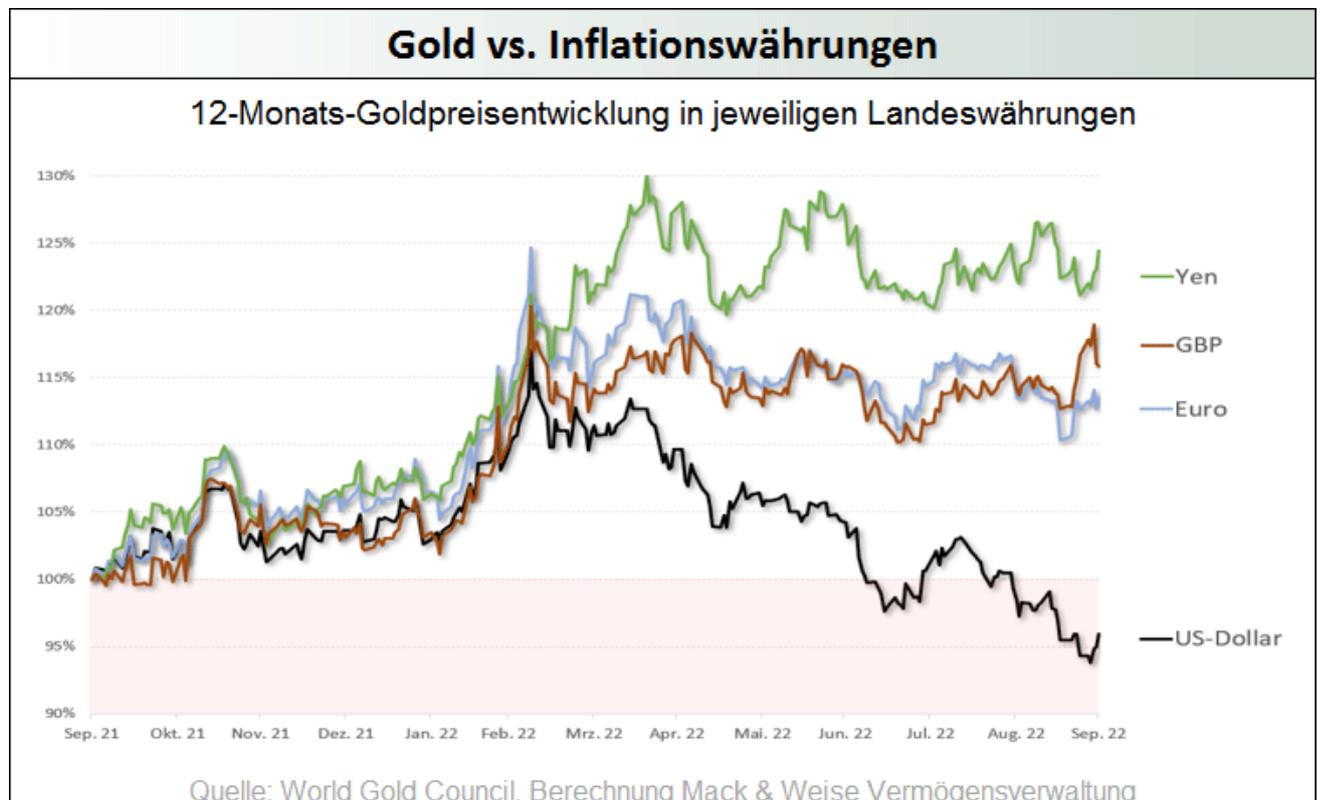
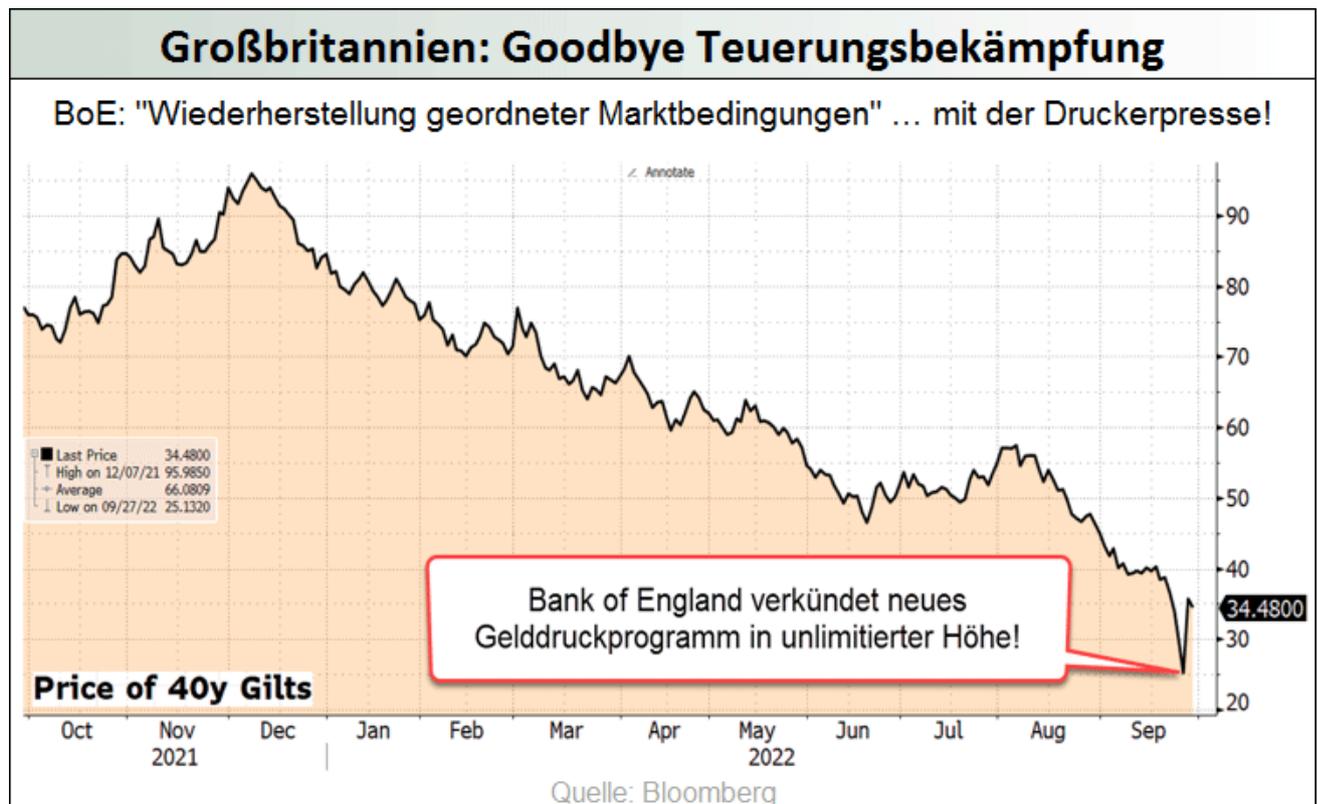
Angesichts des resultierenden heftigen Anstiegs der US-Kapitalmarktzinsen in den vergangenen Wochen muss man vor dem Hintergrund der astronomischen US-Gesamtverschuldung und insbesondere den sich abzeichnenden Verwerfungen an den US-Immobilienmärkten damit rechnen, dass eine Fortführung der restriktiven Geldpolitik die US-, aber auch die globale Finanzstabilität immer akuter bedrohen dürfte.



Wie schnell die Inflationsbekämpfungspläne der Notenbanker an dieser Realität scheitern können, zeigte sich jüngst schon in Großbritannien, wo die Vorstellung eines die Staatsverschuldung massiv treibenden Haushaltsentwurfs eine heftige Panikreaktion an den Finanzmärkten auslöste.

Da der Abverkauf von Pfund und Staatsanleihen ein "erhebliches Risiko für die britische

Finanzmarktstabilität" darstellte, sah sich die ihren Gilt-Bestand eigentlich ab Oktober bis Jahresende um 80 Mrd. Pfund reduzieren wollende Bank of England binnen weniger Stunden zum ... Ankauf von Staatsanleihen in unlimitierter Höhe gezwungen, um - mit dem inflationären Anwerfen der Druckerpresse - "wieder geordnete Marktbedingungen herzustellen".



Angesichts der unkoordinierten Inflationspolitik der wichtigsten Notenbanken haben Yen, Euro und Pfund in diesem Jahr erhebliche Kursverluste gegenüber der Leitwährung US-Dollar hinnehmen müssen. Während

sich der Goldpreis in diesen Währungen äußerst stabil zeigte, korrigierte dieser zum US-Dollar dagegen recht deutlich. Spätestens aber wenn die Märkte erkennen, dass die Fed ihre aggressive Inflationsbekämpfungspolitik zu Gunsten der globalen Finanzsystemstabilität aufgeben müssen, dürfte der USD-Goldpreis eine dynamische Aufwärtsbewegung in Richtung Überwindung des 2020er Allzeithochs erfahren.

© [Mack & Weise GmbH](#)  
Vermögensverwaltung

*Hinweis Redaktion: Herr Schnabel ist Referent der diesjährigen [Internationalen Edelmetall- und Rohstoffmesse](#), die am 4. & 5. November 2022 in München stattfindet.*

---

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)  
Die URL für diesen Artikel lautet:  
<https://www.goldseiten.de/artikel/554504--Inflationspolitik.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).